



Motorschlitten Bedienungsanleitung



SNOPEX_{SA}

Via G. Motta 3

CH – 6828 Balerna

Tel. 0041 91 646 17 33 / Fax 0041 91 646 42 07

www.Snopex.com

sales@snopex.com

Arctic Cat Inc. (im folgenden gekennzeichnet als Arctic Cat) vergibt eine begrenzte Garantie auf jeden neuen Arctic Cat Motorschlitten, bzw. auf Zubehör, welche von Arctic Cat hergestellt oder verkauft werden. Die Garantie wird nur auf die Ersatzteile und Zubehör vergeben, die durch einen autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler verkauft werden. Garantie auf Motorschlitten wird auf den Käufer vergeben; jedoch kann die noch nicht abgelaufene Garantie übergeben werden. Arctic Cat gewährleistet nur auf die Produkte Garantie, die von ihnen hergestellt oder verkauft werden. Werden andere Produkte auf den Arctic Cat Motorschlitten benutzt, kann Arctic Cat keine Garantie für eine korrekte Funktion gewährleisten und haftet nicht für deren Folgeschäden.

Arctic Cat repariert oder ersetzt alle Teile oder Maschinen, welche in Garantie sind, kostenlos (Arbeitsaufwand einbegriffen). Diese Reparaturarbeit muss von einem autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler durchgeführt werden. Arctic Cat übernimmt keine Transport-, Miet- oder Unannehmlichkeitskosten. Die Garantie wird nach Prüfung der besagten Teile von Arctic Cat oder einem autorisierter Arctic Cat Motorschlittenhändler bestätigt. Arctic Cat behält sich das Recht vor, solche Teile an ihre Fabrik weiterzuleiten, um definitiv festzustellen was passiert ist und ob es sich um einen Garantiefall handelt.

Die Garantieperioden sind wie folgt:

1. Für Privatbenutzung:
Wenn der Motorschlitten zwischen 1. Mai – 30. November gekauft wird, läuft die Garantie ab 1. Dezember des laufenden Jahres und dauert 1 Jahr.
Wenn der Motorschlitten zwischen 1. Dezember – 30. April gekauft wird, läuft die Garantie 1 Jahr ab Lieferdatum.
2. Für kommerzielle Benutzung:
90 Tage nach Verkauf.
3. Garantie für Batterie:
6 Monate nach Verkauf voller Austausch und 50%-Austausch für weitere 6 Monate.
4. Garantie für Zubehör:
30 Tage nach Verkauf.
5. 30 Tage nach Verkauf.
6. Garantie für Ersatzteile:
Bis Ablauf der Garantie des Motorschlittens.

Nicht in der Garantie einbegriffen ist die normale Abnutzung, Missbrauch (zum Beispiel Abnutzung oder Überhitzung von Teilen, wenn der Motorschlitten auf vereisten oder Schneearmen Pisten gefahren wird, bedingte oder unkorrekte Schmierung oder Schäden am Motor, durch Überhitzung weil der Motor im Stillstand laufen gelassen wurde oder der Motorschlitten auf vereisten oder Schneearmen Pisten gefahren wird, sowie die folgenden Teile: Kraftstofffilter, Glühlampen, Windschutzscheibe, kleine Beschädigungen an der Beschichtung (oder "Sterne" in den Fiberglasteilen), Antriebsriemen, Abnutzungsstäbe, Wasserpumpenriemen, Bremsklötze, Ventilatorriemen, Zündkerzen, Kupplungsabnutzungsteile (Buchsen, etc.).

Bei folgenden Fällen erlischt die Garantie:

1. Bei Nichteinhaltung der Bedienungs- und Serviceanleitung angeführten Tätigkeiten, das nicht korrekte Einfahren der Maschine, falsche Einlagerung
2. Reparatur durch jemand anderes als einen autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler.
3. Gebrauch von einem unsachgemäßen Treibstoff/Öl-Mischverhältnis
4. Falsche Vergaserbedüsung. (siehe Arctic Cat Bedüsungstabelle)
5. Gebrauch von ungeeignetem Benzin, Schmieröle oder Zündkerzen.
6. Bei Unfall, falscher Anwendung, Missbrauch oder fahrlässigem Betrieb.
7. Bei irgendeiner Änderung oder Ausbau der Teile (Luftetrtrittschalldämpfer, Abblasdämpfer, usw.), es sei denn es wurde von Arctic Cat empfohlen.
8. Gebrauch des Motorschlittens für Rennen.
9. Umbau des Motors des Originalmotorschlittens in ein anderes Gerät.
10. Jede Veränderung der Serien- oder der Motornummer.
11. Gebrauch von Teilen, die nicht von Arctic Cat genehmigt oder verkauft werden.
12. Raupen- und Tunnelbeschädigungen, die durch das Einbauen von Spikes entstanden sind oder durch Steinverletzungen.

Grundinformation

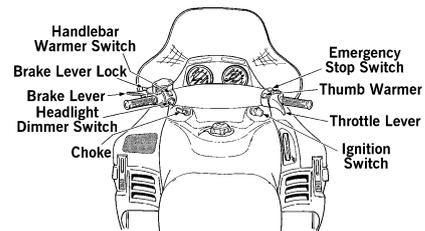
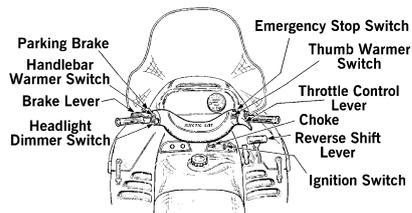
Motorschlitten Identifikation:

Der Arctic Cat Motorschlitten hat zwei wichtige Identifikationsnummern:

1. Die Seriennummer ist im Tunnel in der Nähe der rechten Fußstütze eingestanzt.
2. Die Motornummer befindet sich am Motorgehäuse.

Eine Garantie kann nicht gewährt werden, wenn eine der beiden bzw. beide Nummern verändert wurden.

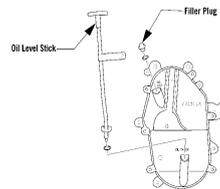
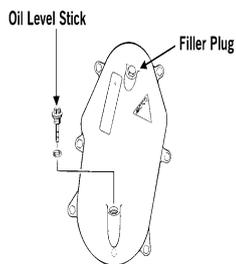
Bedienungsübersicht: gezeigt werden die typischen Bedienungseinheiten, diese können aber je nach Modell variieren



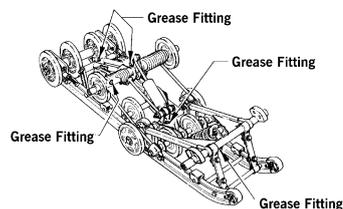
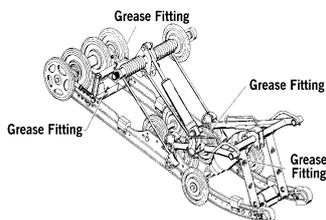
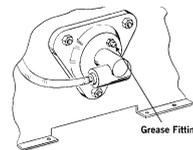
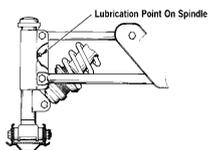
Der 4- Takt Motorschlitten darf nicht auf die Seite gelegt werden, da Motoröl in den oberen Teil der Maschine sickern kann. Wenn der obere Teil des Motorschlittens mit Öl in Berührung kommt, kann es zu schweren Triebwerksschäden führen.

Getriebe-Ölkontrolle

Der Ölstand sollte nach ungefähr 40 Betriebsstunden kontrolliert werden.



Schmierstellen:



Bevor der 4- Takt Motorschlitten für schwere Arbeiten verwendet wird, sollte er „Eingefahren“ werden. Diese Maschine benötigt während der Einfahrperiode kein besonderes Mischverhältnis. Benutzen Sie den vorgemischten Kraftstoff nicht im Motorschlitten Tankbehälter, da sonst ein Triebwerksschaden auftreten kann. Um einen reibungslosen Betrieb sicher zu stellen, sollte man sich genau an die Richtlinien der Einfahrtabelle halten.

Von 0 - 300 km $\frac{1}{2}$ Gas
Von 300 - 650 km $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Gas
Von 650 - 1.000 km $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Gas *

*Mit gelegentlichem Vollgas.

Um eine korrekte Einfahrzeit zu gewähren, empfiehlt Arctic Cat, dass das Motoröl und der Ölfilter nach 1.000 km bzw. nach einem Monat gewechselt werden müssen. Die Kosten dieses Service muss der Inhaber des Motorschlittens selbst übernehmen.

Warnlampen:

Öl-Warnlampe (2- Takt Motor)

Die Öl-Warnlampe ist konstruiert, um den Benutzer des Motorschlittens zu warnen, wenn das Öl im Behälter unter einem vorgeschriebenen Stand liegt. Es ist jedoch empfehlenswert, vor jeder in Betriebnahme den Ölstand zu kontrollieren. Das Warnsystem des Ölniveaus kann mit jenem eines vollen Tankes verglichen werden, wenn der Motorschlitten unter normalen Bedingungen fährt.

Öl-Warnlampe (4- Takt Motor)

Die Öl-Warnlampe zeigt den Motoröldruck an, nicht den Ölstand; jedoch kann der Ölstand den Motoröldruck beeinflussen. Beim Drehen des Zündschlüssels sollte die Warnlampe aufleuchten, Sie sollte aber nach dem Startvorgang wieder ausgehen. Sollte das nicht so sein, muss der Motorschlitten sofort abgeschaltet werden, sonst kann es zu schweren Triebwerksschäden führen.

Sollte die Warnlampe aufleuchten, ist folgendes zu machen:

1. Maschine ausschalten
2. Ölstand kontrollieren (Ölmesstab)
3. Wenn der Ölstand unter der Markierung liegt, muss Öl nachgefüllt werden. Nie über die obere Markierung Öl einfüllen.

Überhitzungs-Warnleuchte (bei wassergekühlten Motoren)

Die Überhitzungswarnleuchte ist konstruiert um den Benutzer des Motorschlittens zu warnen, wenn die Temperatur der Kühlflüssigkeit eine bestimmte Temperatur überschreitet. Wenn die Warnlampe während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie den Motorschlitten sofort ab. Kontrollieren Sie, ob noch genug Kühlflüssigkeit im Behälter ist. Wenn genug Kühlflüssigkeit vorhanden ist und die Warnlampe trotzdem aufleuchtet, bringen Sie den Motorschlitten zu einen autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler zur Kontrolle.

ACHTUNG: Beim fahren des Motorschlitten mit wenig Fahrgeschwindigkeit oder auf Strassen mit wenig Schnee oder vereisten Pisten (sowie das Laufen lassen des Motors im Stillstand) überhitzt den Motor! Beim Aufleuchten des Warnlichtes sofort Motorschlitten auf weichen Schnee fahren (sodass die Kühlelemente wieder durch die Raupe Schnee bekommen) oder Motor abstellen.

Ladewarnlicht (4-Takt Motor)

Das Ladewarnlicht ist so konstruiert, um den Benutzer beim Starten des Motorschlittens zu warnen, wenn das Aufladesystem der Batterie nicht arbeitet. Das Licht sollte beim Starten aufleuchten und ausgehen, wenn der Motorschlitten läuft. Wenn die Warnlampe weiterhin leuchtet bzw. während der Fahrt aufleuchtet, wird die Batterie nicht mehr aufgeladen und der Motorschlitten läuft nur noch auf der Reservenenergie der Batterie. Wenn die Warnlampe aufleuchtet, sollte der Motorschlitten so schnell wie möglich zu einen autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler zur Kontrolle gebracht werden. Der Motorschlitten sollte nicht in Betrieb genommen werden, wenn das Aufladesystem defekt ist. Der Motor läuft nicht an ohne geladene Batterie!

Funktionskontrolllampe (4-Takt Motor)

Die Funktionskontrolllampe (Check Engine) wird durch den ECU gesteuert und kann durch eine Anzahl von Gründen aufleuchten. Die Warnlampe sollte aufleuchten, wenn der Motorschlitten gestartet wird, bzw. ausgehen, wenn der Motorschlitten läuft. Wenn die Check Engine Warnlampe nicht ausgeht bzw. während des Betriebes aufleuchtet sollte der Motorschlitten so schnell wie möglich zu einem autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler zur Kontrolle gebracht werden.

Kühlsystem (Flüssigkeit)

Einige Motorschlitten werden mit einem geschlossenen Kühlsystem für den Motor ausgerüstet. Es sollte regelmäßig kontrolliert werden, ob die Kühlflüssigkeit fließen kann, ob Beschädigungen vorhanden sind und ob genug Kühlflüssigkeit im Behälter vorhanden ist. Sollte eine Verstopfung oder Beschädigung vorhanden sein, sollte der Motorschlitten so schnell wie möglich zur Kontrolle zu einem autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler gebracht werden. Wenn Sie die Kühlflüssigkeit nachfüllen, müssen Sie darauf achten, dass das Mischverhältnis Kühlmittel/ Wasser nach der kältesten Temperatur Ihres Gebietes ausgerichtet ist. Während des Füllvorganges kann es zu Luft einschlüssen kommen; folglich lassen Sie den Motorschlitten zwischen 5- 10 Min. laufen, füllen Sie dann bis ungefähr 51 mm unter den Kühlerstutzen, (2- Takt Modelle) bzw. bis unterhalb der vollen Markierung ein (4- Takt Modelle).

Kupplung (Variatoren)

Der Primär und der Sekundär Variator darf nicht geschmiert werden. Alle 1.200 km oder jeweils vor der Saison sollte die Kupplung von einem autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler kontrolliert werden.

Antriebskettenspannung (Automatisches System)

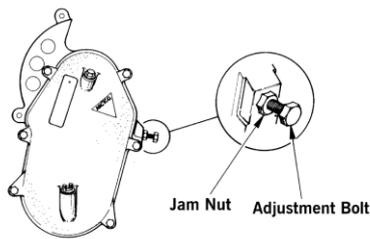
Die Antriebskette muss richtig gespannt sein, damit die Kette nicht übermäßig abgenutzt wird, bzw. um eine reibungslose Fahrt gewährleisten zu können. Der Kettenspanner im Antriebssystem spannt automatisch, daher ist kein Nachspannen vom Besitzer des Motorschlittens nötig. Arctic Cat empfiehlt, dass die Kette, das Zahnrad und der Kettenspanner auf Abnutzung und die Kette auf korrekte Spannung jedes Jahr, alle 1.500 Kilometer oder wann immer ein Problem mit der Antriebskette vermutet wird, überprüft werden soll. Bringen Sie Ihren Motorschlitten für diesen Service zu einem autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler.

Antriebskettenspannung (Automatisches/ Manuelles System)

Die Antriebskette muss richtig gespannt sein, damit die Kette nicht übermäßig abgenutzt wird bzw. um eine reibungslose Fahrt gewährleisten zu können. Bei diesem Motorschlitten gibt es 2 verschiedene Kettenspanner, einen Automatischen und einen Manuellen. Der automatische Kettenspanner hebt bei den meisten Betriebsbedingungen den Kettenhang auf, jedoch sollte der manuelle Kettenspanner nach 800 Kilometer nachjustiert werden, bzw. wenn harte Beschleunigungen auftreten. Arctic Cat empfiehlt, dass die Kette, das Zahnrad und der Kettenspanner auf Abnutzung und die Kette auf korrekte Spannung jedes Jahr, alle 1.500 Kilometer oder wann immer ein Problem mit der Antriebskette vermutet wird, überprüft werden soll. Bringen Sie Ihren Motorschlitten für diesen Service zu einem autorisierten Arctic Cat Motorschlittenhändler.

Um einen manuellen Kettenspanner zu justieren wenden Sie folgendes Verfahren an:

1. Lösen Sie die Gegenmutter auf der Kettenspannerschraube.
2. Ziehen Sie die Justierschrauben ganz fest.
3. Verriegeln Sie die Justierschraube, indem Sie die Gegenmutter wieder festschrauben.

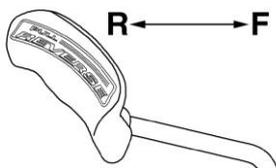


Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang sollte nicht zum Freifahren eines festgefahrenen Motorschlittens verwendet, da der Motorschlitten dann dazu neigt, sich noch tiefer in den Schnee einzugraben. Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motorschlittens, dass der Schiebehebel in der gewünschten Position entweder für Vorwärts- oder Rückwärtsbetrieb steht. Um den Rückwärts- bzw. Vorwärtsgang einzulegen, folgen Sie untenstehenden Richtlinien:

1. Bringen Sie den Motorschlitten zum vollständigen Stillstand.
2. Ziehen oder drücken Sie den Schiebehebel in die gewünschte Position. Dann geben Sie ein wenig Gas bis eine Vorwärts- bzw. Rückwärtsbewegung festzustellen ist.

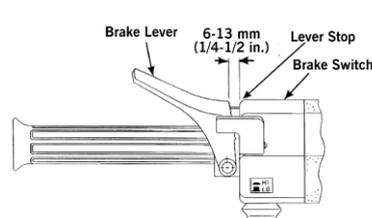
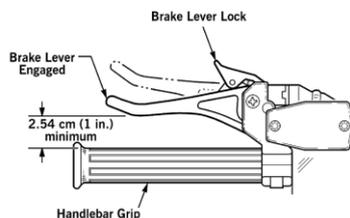
Achtung: Motorschlitten muss immer 100% im Stillstand und der Motor im Lehrlauf sein, bevor man von Vor- zu Rückwärtsgang schaltet (oder umgekehrt). Immer langsam im Rückwärtsgang fahren!



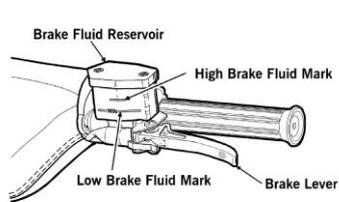
Starten und stoppen des Motorschlittens

Es ist wichtig, vor dem Start des Motorschlittens das Bremssystem bzw. alle Sicherheitsbestimmungen, die am Ende des Handbuches angeführt sind, zu überprüfen. Bei allen 2-Takt Modellen ist darauf zu achten, dass der richtige Kraftstoff respektiv Mischöl, sowie die Düsen bei den Vergaser Modelle verwendet wird. Nachdem Sie den Motorschlitten gestartet haben, kontrollieren Sie das Vorderlicht (auf- Abblenden), Rücklicht, Bremslicht, ob diese korrekt arbeiten. Versichern Sie sich, dass die Lichtscheiben sauber sind, so dass diese eine maximale Leuchtkraft zu Verfügung stellen können. Das Vorder- und Rücklicht muss immer sauber sein, wenn der Motorschlitten in Betrieb genommen wird.

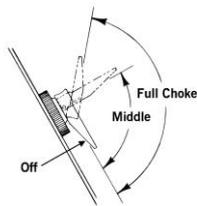
1. Testen Sie die Funktion des Bremssystems, indem Sie die Bremse drücken. Wenn Sie den Bremshebel drücken, muss ein Gegendruck vorhanden sein. Beim zusammengedrückten Zustand messen Sie den Abstand zwischen dem Bremshebel und der Lenkstange (bei hydraulischen Bremssystemen) oder zwischen dem Bremshebel und dem Hebelanschlag (bei mechanischen Bremssystemen). Der Abstand muss bei hydraulischen Bremsen mind. 2,54 cm und bei mechanischen Bremsen zwischen 6- 13mm betragen.



2. Bei hydraulischen Bremsen kontrollieren Sie die Höhe der Bremsflüssigkeit im Behälter. Der Stand der Bremsflüssigkeit muss zwischen den beiden Markierungen liegen.



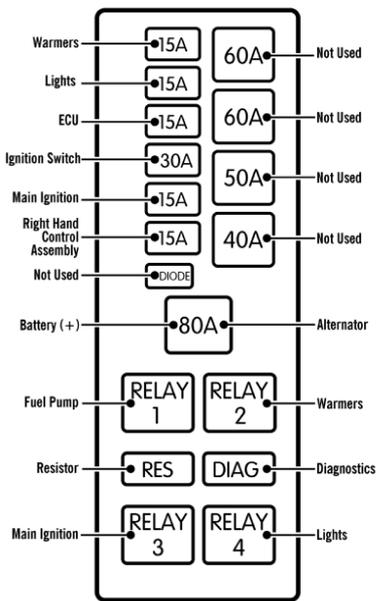
3. Prüfen Sie den Gashebel auf Funktionstüchtigkeit, indem Sie ihn mehrmals bis zum Anschlag drücken und wieder loslassen. Der Gashebel muss schnell und vollständig in die Leerlaufstellung zurückgehen.
4. Heben Sie den Notstoppschalter auf die obere Position.
5. Führen Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn auf die Laufposition.
6. Bei einem kalten Motor bei Vergasermodellen den Chokerhebel in die voll Choker Position setzen. Wenn die Maschine warm ist, ist normalerweise kein Choker notwendig.



7. Bei manuellen Startmodellen ziehen Sie den Starthebel langsam heraus, bis Sie einen Gegendruck spüren; machen Sie dann einen kurzen aber heftigen Ruck. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis die Maschine anläuft.
Bei elektrisch gestarteten Modellen drehen Sie den Schlüssel auf die Startposition. Halten Sie den Schlüssel fest, bis die Maschine anläuft, dann lassen Sie den Schlüssel los. (Starten Sie die Maschine nie länger als 5 Sekunden durchgehend).
8. Bei Vergasermodellen sollte der Chokerhebel zum Aufwärmen der Maschine nur 30 Sekunden auf voll Choker stehen. Nach den 30 Sekunden aufwärmen, stellen Sie den Chokerhebel auf die mittlere Position. Der Choker sollte abgeschaltet werden, wenn die Maschine vollständig warm ist.
9. Bei EFI Modellen sollte man den Motor warmlaufen lassen. Man sollte den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor eine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Lassen Sie die Maschine nicht übermäßig lange im Leerlauf laufen.
10. Bei Vergasermodellen, wo die Maschine nicht startet, obwohl der Choker vollständig benützt wird: stellen Sie den Chokerhebel auf OFF Position und betätigen Sie die Feststellbremse. Dann drücken Sie den Gashebel voll durch und versuchen den Motor zu starten. Wenn der Motor anläuft, lassen Sie den Gashebel los. Wenn der Motor warmgelaufen ist, die Feststellbremse lösen.
11. Bei 2- Takt Modellen die nicht starten: betätigen Sie die Feststellbremse und drücken Sie den Gashebel vollständig durch (ohne Choke). Wiederholen Sie den Startvorgang. Nach der Aufwärmphase lösen Sie die Feststellbremse.
12. Bei 4- Takt EFI Modellen die nicht starten: drücken Sie den Notausschalter, drücken Sie den Gashebel vollständig durch und starten Sie den Motor für ungefähr 10 Sekunden. Ziehen Sie den Notausschalter wieder heraus und versuchen Sie die Maschine zu starten.
13. Um die Maschine abzuschalten, drehen Sie den Schlüssel auf OFF Position oder betätigen Sie den Notausschalter.

Sicherungen (4-Takt Motor)

Sicherungen schützen die Elektronik des Motorschlittens vor Überlastung. Sollte ein elektrisches System nicht funktionieren, kontrollieren Sie ob eine Sicherungen durchgebrannt ist. Die folgende Abbildung zeigt, wo Sie welche Sicherungen finden.



Motorheizung/ Gnom (4-Takt Motor)

Die Motorheizung hilft beim Starten bei kaltem Wetter. Arctic Cat empfiehlt, dass der Gnom eingeschaltet wird, wenn die Temperatur unter -25°C liegt. Das Heizungsnetz-kabel befindet sich auf der linken Rückseite des Motors über der Lüfteröffnung.

Variatorriemen

Der Variatorriemen bringt die Energie vom Primärvariator zum Sekundärvariator. Wenn der Riemen abgenutzt, geknickt oder ausgedehnt ist, wird die maximale Energie nicht übertragen und der Riemen könnte ausfallen, folglich muss der Riemen ersetzt werden. Periodische Kontrolle (mind. 1x pro Monat bei Normalgebrauch), wobei 2 Riemenspezifikationen wichtig sind.

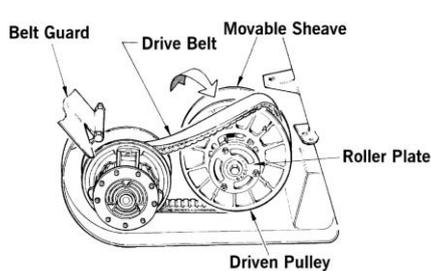
1. Messen Sie den Umfang des Keilriemens. Der Riemen sollte innerhalb des empfohlenen Bereiches liegen.
2. Messen Sie die Breite des Variatorriemens. Der Riemen sollte innerhalb des empfohlenen Bereiches liegen.
3. Überprüfen Sie den Riemen auf Knicke, Ausfransungen, Verbrennungen usw.

Wenn irgendeine der Spezifikationen unbefriedigend sein sollte, ersetzen Sie den Riemen.

Bevor man den Motorschlitten bei extrem kaltem Wetter startet, sollte der Variatorriemen ausgebaut und aufgewärmt werden. Wenn der Riemen Zimmertemperatur erreicht hat, kann er wieder eingebaut werden. Der Variator benötigt eine Einfahrperiode. Nachdem man einen neuen Riemen eingebaut hat, sollte man bei den nächsten 30 Kilometer nur mit $\frac{1}{2}$ Gas oder langsamer fahren. Das ermöglicht dem Riemen, sich optimal einzulaufen und man verlängert dadurch seine Lebensdauer.

Entfernung des Variatorriemens

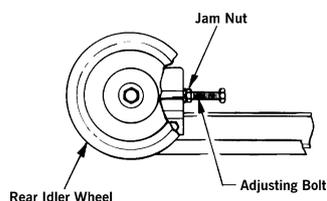
1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf OFF Position und warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Öffnen Sie die Motorhaube; öffnen Sie den Riemenschutz.
4. Drücken Sie gegen den Sekundärvariator während Sie nach rechts drehen.
5. Wenn Sie eine ganze Umdrehung gemacht haben, heben Sie den Riemen hoch und rollen Sie ihn über die Antriebsscheibe bis er frei ist. Lassen Sie dann langsam die Antriebsscheibenplatte los. Wenn der Keilriemen frei ist, entfernen Sie ihn von der Antriebskupplung.



Anbringen des Variatorriemens

1. Setzen Sie den Riemen (so das man die Artikelnummer dieses Teils lesen kann) zwischen die Antriebsscheiben der Kupplung.
2. Drücken Sie gegen die Antriebsscheibenplatte, während Sie nach rechts drehen.
3. Wenn Sie eine ganze Umdrehung gemacht haben, rollen Sie den Keilriemen über die fixe Antriebsscheibe. Geben Sie dann langsam die Antriebsscheibe frei.
4. Nachdem der Riemen richtig angebracht ist, schließen Sie den Riemenschutz und die Motorhaube.
5. Geben Sie die Feststellbremse frei.

Justierung der Raupenspannung



1. Lösen Sie die Gegenmutter beim Justierbolzen beim hinteren Spannrad.
2. Wenn die Spannung (Abstand zwischen der Unterseite des Abnutzungsstreifen und der Raupe) größer ist als vorgeschrieben, ziehen Sie den Justierbolzen an, um ein Durchhängen der Raupe zu verhindern.
3. Wenn die Spannung (Abstand zwischen der Unterseite des Abnutzungsstreifen und der Raupe) kleiner ist als vorgeschrieben, lösen Sie den Justierbolzen um die Raupe zu entspannen.
4. Wenn die gewünschte Raupenspannung erreicht ist, ziehen Sie die Gegenmutter gegen das Gehäuse fest.

Justierung der Raupenausrichtung

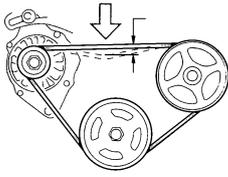
1. Auf der Seite der Raupe, wo der innere Raupenantrieb näher bei dem hinteren Spannrad ist, lösen Sie die Gegenmutter und drehen Sie den Justierbolzen 1- 1 ½ mal nach rechts.
2. Überprüfen Sie die Ausrichtung und setzen Sie die Justierung fort, bis die korrekte Ausrichtung erreicht ist.
3. Nachdem die korrekte Ausrichtung erreicht wurde, ziehen Sie die Gegenmutter gegen das Gehäuse fest.
4. Testen Sie die Raupe unter normalen Bedingungen.
5. Nach dem Testlauf kontrollieren Sie die Ausrichtung noch einmal. Sollte die Ausrichtung nicht korrekt sein, beginnen Sie die Justierung von vorne.

Motor-Keilriemen (4 Takt Modelle)

Arctic Cat empfiehlt, das der Zustand des zusätzlichen Riemens monatlich überprüft werden sollte.

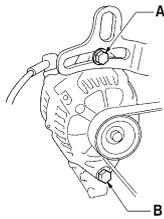
Überprüfung der Spannung

1. Versichern Sie sich, dass der Zündschlüssel auf OFF Position ist.
2. Heben Sie die Motorhaube an und lösen Sie die 4 Schraubbolzen, die den Riemenschutz befestigen. Entfernen Sie dann den Riemenschutz aus dem Motorraum.
3. Prüfen Sie den Riemen auf Sprünge, Abnutzung und korrekte Spannung.
4. Mit dem Daumen überprüfen Sie die Spannung des Riemens. Der Riemen darf sich maximal um 9 mm durchdrücken lassen.



Justierung der Riemen spannung

1. Entfernen Sie die Schraubbolzen, welche den Riemen schutz an der Maschine befestigen. Entfernen Sie dann den Riemen schutz aus dem Motorraum.
2. Lösen Sie (aber nicht entfernen) die Schraubbolzen A und B



3. Verwenden Sie einen Holzgriff (Hammerstiel) zwischen dem Motor und der Lichtmaschine, um die Lichtmaschine wegzudrücken und dadurch den Riemen zu spannen.
4. Wenn der Riemen richtig gespannt ist, ziehen Sie die Bolzen A und B wieder zu.
5. Setzen Sie den Riemen schutz wieder auf seine Position und ziehen Sie ihn mit den vorgegebenen Schrauben fest.

WARTUNG

Kontrollliste für die Wartung

Teil	Ausführung-Intervalle	Bemerkungen / Kontrollen
Luftfilter	Alle 3.000 km	Auswechseln
Bremssystem (hydraulisch)	Täglich	Funktion, Bremskraft, Ölleck, Spielraum, Bremsbacken, Brems Scheibe, Feder
Bremssystem (mechanisch)	Täglich	Funktion, Bremskraft, Kabel, Spielraum, Bremsbacken, Brems Scheibe, Feder
Kühlsystem - flüssig	Täglich	Kühlmittelstand, Beschädigung, Ausfluss, Blockade
Kühlsystem – Luft (Riemen)	Monatlich	Abnutzung, Beschädigung, Blockade
Lichtmaschine (Riemen) 4 Takt	Monatlich	Abnutzung, Beschädigung, Blockade
Öl- System	Täglich	Ölstand, Beschädigung, Ausfluss, Blockade
Motoröl (4- Takt)	4000 km / jährlich	Öl und Filter wechseln
Motoröl (4- Takt Turbo)	3.000 km / jährlich	Öl und Filter wechseln
Batterie	Täglich	Ladung, Füllstand
Not-Stop-Schalter	Täglich	Korrekte Funktion
Schläuche	Täglich	Beschädigung, Ausfluss, Verstopfung
Vorderes + hinteres Bremslicht	Täglich	Korrekte Funktion, Leuchtkraft, Sauberkeit
Lenksystem	Täglich	Korrekte Funktion, feste Schraubbolzen
Gaskontrollsystem	Täglich	Korrekte Funktion, Gaskabelspannung, Verlegung, Haftung
Variatorriemen	Täglich/ monatlich	Abnutzung, Risse, Ausfransung, Länge und Dimension
Ski Gleitstäbe	Täglich	Abnutzung, Beschädigung
Vergaserdüsen- Justierschraube	Täglich/ wöchentlich	Richtige Bedüsung, richtige Einstellung
Elektrische Kabel	Wöchentlich	Abnutzung, Anschlüsse, Verlegung
Abgasanlage	Wöchentlich	Beschädigung, Dichtheit, Verstopfung
Bolzen, Schrauben, Muttern	Wöchentlich	Festsitz
Handstarter	Wöchentlich	Korrekte Funktion, Abnutzung, Ausfransung
Stossdämpfer	Wöchentlich	Ausfluss, Beschädigung
Zündkerzen (2- Takt)	Wöchentlich	Elektrodenfarbe, Karbon, Abstand
Aufhängung	Wöchentlich	Beschädigung, fehlende Teile, richtige Einstellung
Raupe-Einstellung	Wöchentlich	Kontrolle / Justierung wenn nötig
Gleitschiene Laufwerk	Wöchentlich	Abnutzung, Beschädigung
Leitungen & Kabel	Wöchentlich	Abnutzung, Beschädigung, Verlegung
Treibstoffsystem, Tank, Pumpe, Filter, Entlüftungsschlauch	Wöchentlich	Beschädigung, Abnutzung, Dichtheit, Ausfluss
Benzinfilter (4 Takt)	3.000 km/ 1 Jahr	Wechseln
APV System	Monatlich	Justierung wenn nötig
Getriebegehäuse	Monatlich	Dichtheit, Öl- Stand
Wärmeaustauscher	Monatlich	Abnutzung, Dichtheit, Beschädigung
Variatoren, Starterkranz	Monatlich	Kontrolle auf Beschädigung, Geräusch, Vibration, Reinigung
Vorder- und Hinteraufhängung	Monatlich	Nachfetten

Vorbereitung vor Sommereinlagerung

Vor der Lagerung des Motorschlittens muss er richtig vorbereitet werden, um Korrosions- und Bestandteileverschlechterungen zu verhindern. Ein autorisierter Arctic Cat Motorschlittenhändler sollte diesen Service durchführen; jedoch können der Inhaber bzw. Benützer diesen Service durchführen, wenn es gewünscht wird. Um den Motorschlitten für Lagerung vorzubereiten, empfiehlt Arctic Cat das folgende Verfahren:

1. Säubern Sie das Sitzkissen mit einem feuchten Tuch und Arctic Cat Vinyl Protectant (Art.Nr.:0638-313).
2. Säubern Sie den Motorschlitten ganz, indem Sie Schmutz, Öl, Gras und andere Verunreinigungen vom Gleiterrahmen, Tunnel, der Haube und Bauchwanne mit einem Schlauch abspritzen. Danach trocknen Sie den Motorschlitten komplett. In der Maschine sollte kein Wasserrückstand vorhanden sein.

ACHTUNG: Bei 4- Takt Modellen wechseln Sie das Motoröl und säubern Sie den Luftfilter; fahren Sie dann mit Schritt 9 fort.

3. Platzieren Sie die Rückseite des Motorschlittens auf einen abgeschirmten Platz um Beschädigungen zu vermeiden.
4. Bei den F-Chassismodellen starten Sie den Motor. Bei Leerlaufdrehzahl drücken Sie den Einlassstutzen nach vorne, sprühen Sie dann Arctic Cat Engine Storage Preserver (Art.Nr.: 0636-177) in den Ansaugkanal, bis der Motor zu rauchen und zu riechen beginnt und sich die Drehzahl leicht erhöht. Dann stellen Sie den Motor ab.

ACHTUNG: Bei F-Chassismodelle nach Schritt 4 gehen Sie zu Schritt 9 über.

ACHTUNG: Bei einigen Standartmodellen ist das Luftfiltergehäuse aus einem Stück, es können die Ansauggummi entfernt werden, um die Einlassöffnung zugänglich zu machen. Entfernen Sie die Gummi und fahren Sie dann mit Schritt 8 fort.

ACHTUNG: Bei einigen Standardmodellen ist das Luftfiltergehäuse mit einem Deckel ausgestattet. Bei diesen Modellen können die Ansauggummi nicht entfernt werden. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5. Öffnen Sie das Luftfiltergehäuse. Entfernen Sie die Phillipskopfschrauben, die den Oberteil am Luftfiltergehäuse befestigen.
6. Schließen Sie die Abdeckung. Drücken Sie den geschlossenen Deckel aus den Schlitzen und heben Sie das Oberteil heraus.
7. Entfernen Sie mit einem großen flachen Schlitzschraubenzieher den Resonator von den Gehäuseschlitzen. Dadurch erhalten Sie den Zugang zu den Einlassöffnungen.

ACHTUNG: Der Resonator kann leichter entfernt werden, wenn man vorher die hinteren Aufhängungen entfernt.

8. Starten Sie den Motor. Bei Leerlaufdrehzahl sprühen Sie dann Arctic Cat Engine Storage Preserver (Art.Nr.: 0636-177) in den Ansaugkanal, bis der Motor zu rauchen und zu riechen beginnt und sich die Drehzahl leicht erhöht. Dann stellen Sie den Motor ab.

ACHTUNG: Bei einigen Modellen bringen Sie die Ansauggummi an. Bei einigen Modellen setzen Sie den Resonator und das Oberteil in das Gehäuse und verschließen es.

9. Verstopfen Sie den Abgasanlageanschluss mit einem sauberen Tuch.

ACHTUNG: Schritt 10 nicht bei 4- Takt Modellen anwenden. Schwere Motorschäden können verursacht werden.

10. Mit dem Zündschlüssel auf OFF Position:

- A. Trennen Sie den Zündkerzenschuh von den Zündkerzen, dann entfernen Sie die Zündkerzen.
- B. Geben Sie 29.5ml SAE 30 Öl in die Zündkerzenöffnung und ziehen Sie den Handstarter ca. 10mal langsam durch
- C. Installieren Sie die Zündkerze und das Zündkerzenkabel.

11. Bei Vergasermotoren: entleeren Sie das Benzin aus der Vergaserkammer.
12. Füllen Sie den Benzintank voll und geben Sie einen Benzinstabilisator (Art.Nr. 0638-165) dazu. Folgen Sie den Richtlinien auf dem Behälter für das Mischverhältnis. Ziehen Sie den Benzindeckel sicher fest.
13. Lassen Sie das Kettenschmiermittel ab, indem Sie die Kettenablassschraube entfernen, welche auf der Rückseite der Kettenabdeckung ist und prüfen Sie die Kette, die Zahnräder, den Kettenspanner sowie die Rollen auf Abnutzung und die Kette auf korrekte Spannung. Bringen Sie die Ablassschraube, die Kettenabdeckung und die Dichtung an. Gießen Sie dann die empfohlene Menge des Arctic Cat Getriebschmieröls (Art.Nr. 0636-817) in die Fülleröffnung. (siehe Schmierungsabschnitt)
14. Entfernen Sie den Antriebsriemen von der Antriebskupplung/ Antriebszahnscheibe. Legen Sie den Riemen auf eine flache Oberfläche oder schieben Sie ihn in eine Kartonhülle, um Verformungen während der Ablage zu verhindern.
15. Säubern und kontrollieren Sie die Antriebskupplung und die Antriebszahnscheibe.
16. Tragen Sie helles Öl auf die obere Lenkpfostenbuchse, Ski Spindel und Buchsen, vordere und hintere Gelenkbuchsen des Gleiterrahmens und Spulenkerne der Stoßdämpfer auf.
17. Schmieren Sie die hintere Aufhängung und Spindeln, den Geschwindigkeitsmessantriebsadapter und das Antriebsachsenstützlager mit einem Niedrigtemperaturfett.
18. Ziehen Sie alle Muttern, Schraubbolzen und Kopfschrauben fest. Überprüfen Sie alle kalibrierten Muttern, Schraubbolzen und Kopfschrauben und ziehen Sie diese nach den vorgegebenen Spezifikationen fest. Überprüfen Sie, dass alle Nieten fest sitzen. Ersetzen Sie alle losen Nieten.
19. Reinigen und polieren Sie die Motorhaube, Konsole und das Windschild mit Arctic Cat Motorhauben und Windschild Reiniger. (Art.Nr. 0636-174) Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Sprayreinigungsmittel. Das Treibgas verursacht Lackschäden.
20. Bei elektrischen Startermodellen trennen Sie die Batteriekabel und beachten Sie, das negative Kabel zuerst zu trennen. Säubern Sie dann die Batteriehalterung und das Kabel.
21. Wenn möglich stellen Sie den Motorschlitten unter das Dach. Heben Sie die Raupe vom Fußboden weg, indem Sie das hintere Ende aufheben. Versichern Sie sich, dass der Motorschlitten sicher steht. Lösen Sie die Schraubbolzen, welche die Raupe justieren, um die Raupenspannung zu verringern. Bedecken Sie den Motorschlitten mit einer Motorschlittenabdeckung oder einer schweren Plane, um ihn vor Schmutz und Staub zu schützen.
22. Wenn der Motorschlitten im Freien steht, muss eine direkte Sonnenbestrahlung verhindert werden. Heben Sie die Raupe vom Boden weg, indem Sie das hintere Ende aufheben. Versichern Sie sich, dass der Motorschlitten sicher steht. Lösen Sie die Schraubbolzen, welche die Raupe justieren, um die Raupenspannung zu verringern. Bedecken Sie den Motorschlitten mit einer Motorschlittenabdeckung oder einer schweren Plane, um ihn vor Schmutz, Staub und Regen zu schützen.

Für alle Fragen und technischen Angelegenheiten wenden Sie sich an Ihren nächsten Arctic Cat Motorschlittenhändler:

Diese Bedienungsanleitung wurde Ihnen überreicht von:

Händlerstempel

Datum

Letzte Korrektur 31.03.2022RK